

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 22.

Samstag den 26. Jänner 1878.

(425)

Nr. 450.

Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 19. Jänner 1878, B. 450.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der mit dem Landesregierungs-Erlasse vom 30. Dezember 1877, B. 8591, zum autorisierten Civilgeometer für den Baubezirk Krainburg-Stadmannsdorf mit dem Wohnsitz in Stadmannsdorf ernannte Privatgeometer Theodor Sittig den Eid in obiger Eigenschaft am 17ten Jänner 1878 abgelegt hat.

Laibach am 23. Jänner 1878.

(397—2)

Nr. 234.

Bezirksrichterstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der achten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell um eine andere im Falle der Übersetzung in diesem Gerichtsbezirkspflegel in Erledigung kommende Bezirksrichterstelle wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege

bis 7. Februar 1878

bei dem gefertigten Präsidium einbringen.

Rudolfswerth am 21. Jänner 1878.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(415—2)

Nr. 8649.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahrs 1877/78 kommt die auf die ersten sechs Gymnasiaklassen beschränkte Johann Markus Anton Freiherr von Rossel'sche Studentenstiftung jährlich 19 fl. 6 kr. zur Besetzung.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauffchein, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche bis 15. Februar 1878

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 16. Jänner 1878.

k. k. Landesregierung.

(282—2)

Nr. 391.

Bezirks-Wundarztenstelle.

Zur Besetzung der Bezirks-Wundarztenstelle in Pölland, mit einer jährlichen Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse, wird der Concurs bis 24. Februar I. J.

ausgeschrieben.

Die dokumentierten Gesuche sind in obiger Frist anher zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 15. Jänner 1878.

(283—2)

Bezirks-Wundarztenstellen.

Der Bezirks-Wundarztenposten in Idria mit einer Jahresremuneration von 300 fl., dann jener in Oblat mit einer Jahresremuneration von 500 fl. aus den bezüglichen Bezirksklassen sind auf die Dauer des Bestandes der letzteren sogleich zu besetzen.

Bewerber wollen ihre vorschriftsmäßig dokumentierten Gesuche längstens

bis 15. Februar 1878

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 15. Jänner 1878.

(333—2)

Nr. 212.

Kundmachung.

Das k. k. Postamt in Dragatusch wird mit 1. Februar I. J. aufgelassen.

Die dem Bestellungsbezirk dieses k. k. Postamtes zugewiesenen Ortschaften, und zwar:

Dragatusch

Nerajec, Groß-

Nerajec, Klein-

Ober-

Zapudej

Dragovanjavas

Kvasica

Tanzberg

Zan-

cagora,

Breznik

Golek

Podlog

Sela

Berdarca

Sipek

Gemeinde Oberdragatusch,

werden dem k. k. Postamte in Tschernembl, und

Belzinerch

Lachina

Knezina

Cresnjec

Suchor, Ober-

Suchor, Unter-

Gemeinde Altlinde (Stara-

lipa),

dem k. k. Postamte in Weiniz, vom 1. Februar I. J. angefangen, einverlebt werden.

Hievon wird das korrespondierende Publikum in Kenntnis gesetzt.

Triest am 11. Jänner 1878.

k. k. Postdirection.

Anzeigeblaßt.

(232—3)

Nr. 8218.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Möttling-Tschernembl-Gilt sub Urb.-Nr. 76 vorkommende, auf Johann Spehar aus Neulinden Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 115 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Gustav Fürsten Bahnhani (durch Dr. Pfefferer in Laibach), zur Einbringung der Forderung per 400 fl. ö. W. sammt Anhang, am

15. Februar und am

15. März

um oder über dem SchätzungsWerth und am 26. April 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Bodiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Dezember 1877.

(309—3)

Nr. 29,273.

Erinnerung

an Lukas Tomšič von Tazen und dessen allfällige Erben (unbekannten Aufenthaltes).

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Lukas Tomšič von Tazen und dessen allfälligen Erben (unbekannten Aufenthaltes) hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben Michael Ovijač, Grundbesitzer von St. Martin unter Großfahlenberg, die Klage de prae. 27sten Dezember 1877, Zahl 29,273, peto. Verjähr. und Erlöscherklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 124 ad Herrschaft Götschach, Consc.-Nr. 12 in St. Martin, intabulierten Forderung von 300 fl. W. W. oder kurzmaßig 140 fl. 24 kr. C. M. hier-

gerichts eingebracht, worüber zur summa-rischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Gesagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Advokat Dr. Munda als Kurator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach dem Gesetz verhandelt werden wird.

k. k. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Dezember 1877.

(214—3)

Nr. 8242.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Malenčič von Pudob die executive Versteigerung der dem Franz Mazi von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 3450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Graf Lamberg'schen Canoniciat gilt St. Barbara in Laibach sub Urb.-Nr. 94, Ref.-Nr. 90 und 91 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Teilstücke-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

12. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der

ersten und zweiten Teilstückung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Bodium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Helena Augustin, Kasper Busner, Maria, Agnes, Jakob, Elisabeth und Helena Lah Herr Josef Goli von Altenmarkt als Kurator ad actum zur Empfangnahme der Ruhrten und zur Wahrung ihrer Rechte be stellt und defretiert.

k. k. Bezirksgericht Laas am 12ten Oktober 1877.

(24—3)

Nr. 4687.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrah wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Goršek von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 62 und 63 ad Herrschaft Pleterjach bewilligt und hiezu drei Teilstücke-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Teilstückung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Bodium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstrah am 15ten Dezember 1877.

(227—3)

Nr. 8328.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Dom.-Urb.-Nr. 4, dann Stadtgit Tschernembl sub Curt.-Nr. 671 und 672 vorkommende, auf Johann Junko aus Tschernembl Nr. 85 vergewährte, gerichtlich auf 1055 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Pasqual Bano aus Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1. September 1877, B. 4856, per 450 fl. und 252 fl. ö. W. f. A. am 15. Februar und am 15. März

um oder über dem SchätzungsWerth und am 26. April 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Bodiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Dezember 1877.

(17-2) Nr. 11,790.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der minderjährigen Josef Zello'schen Pupillen von Marin gegen Josef Zello von Marin Nr. 6 wegen 151 fl. 77 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 22. September 1877, B. 9006, auf den 4. Dezember 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 17 ad Prem auf den

19. Februar 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 1sten Dezember 1877.

(212-3) Nr. 6912.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovač von Laas die exec. Versteigerung der dem Josef Gerl von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1545 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Rcf.-Nr. 842 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

13. März

und die dritte auf den

13. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 2ten September 1877.

(277-3) Nr. 4964.

Erinnerung

an Johann Papler und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann Papler und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Simon Pogacnik von Mitterdobra Nr. 12 peto. Erfüllung der Ueberlandrealität sub Post-Nr. 436 ad Herrschaft Radmannsdorf die Klage sub praes. 29. November 1877, B. 4964, eingebracht, über welche auf den

5. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Papler von Bresouza als Kurator ad actum bestellt.

Die Gelegten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. November 1877.

(12-3)

Nr. 11,200.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Sever von Nußdorf gegen Barthelma Stegu von Nußdorf wegen 100 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 28sten Oktober 1875, B. 8682, auf den 15ten Februar 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Nußdorf auf den

8. Februar 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 17ten November 1877.

(229-3)

Nr. 8112.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Möttling sub Curr.-Nr. 268 vorkommende, auf Georg Mušič aus Dragatusch Nr. 2 vergewahnte, gerichtlich auf 542 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des f. f. Steueramtes Tschernembl (nom. des h. f. f. Aerars), zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 23. Mai 1877 per 152 fl. 63½ kr. ö. W. sammt Anhang, am

15. Februar und am

15. März

um oder über dem SchätzungsWerth und am 26. April 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Weilbietenden gegen Erlag des 2Operz. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Dezember 1877.

(104-3)

Nr. 8894.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Ignaz Rozman und Bormundes Georg Zaverl (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der der Maria Rebernik von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 17. Dezember 1877.

(5268-3)

Nr. 9568, 9328, 9522,

9329, 9334.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur (nom. des hohen f. f. Aerars) die exec. Versteigerung der Realitäten:

- 1.) des Barthelma Indof von Watsch sub Urb.-Nr. 1 ad Ponowitsch, im Schätzwerthe von 929 fl.;
- 2.) des Jakob Stergar von Podgrad sub Einl.-Nr. 38 der Steuergemeinde Bolavje, im Schätzwerthe von 520 fl.;
- 3.) des Urban Poglajen von Kostrinj sub Urb.-Nr. 56 ad Wagensberg, im Schätzwerthe von 730 fl.;

4.) des Jakob Martinčík von Slavna sub Einl.-Nr. 96 der Steuergemeinde Mariathal, im Schätzwerthe von 1028 fl.;

- 5.) des Lukas Gorisek und der Gertraud Bidgaj sub Berg-Nr. 37, 44, 48 und 49 ad Sittich, im Schätzwerthe von 60 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

8. April 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei, 1. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 16ten Dezember 1877.

(406-3)

Nr. 506.

Bekanntmachung.

Die für die unbekannten Rechtsnachfolger des Georg Jeraj, Gertraud Ovjač und Mathias Jeraj in der Executionssache des Herrn Martin Povše, Pfarrer zu St. Georgen, gegen Kaspar Jeraj von Dornice eingelegten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 22. November 1877, B. 8170, wurden dem Kurator Herrn Dr. Mencinger zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 20. Jänner 1878.

(5380-3)

Nr. 9570.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Martin Germoschel von Liberga gehörigen, gerichtlich auf 1484 fl. geschätzten Realität ad Grainhof sub Urb.-Nr. 90, Band I, fol. 180, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

12. April 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 21ten Dezember 1877.

(5267-3) Nr. 9330, 9325, 9332, 9331.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur (nom. des hohen f. f. Aerars) die exec. Versteigerung der Realitäten, und zwar:

- 1.) des Georg Lavinc von Slivna sub Einl.-Nr. 17 Steuergemeinde Watsch, im Schätzwerthe von 700 fl.;
- 2.) des Peter Obreza von Slivna sub Urb.-Nr. 129, Rcf.-Nr. 75½, ad Wildenegg, Einlage - Nr. 23 - teuer, gemeinde Watsch, im Schätzwerthe von 590 fl.;
- 3.) des Matthäus Kralj von Brische sub Urb.-Nr. 8, Band I ad Gallenber, im Schätzwerthe von 1407 fl.;
- 4.) des Jakob Germene von Ravno sub Urb.-Nr. 3 ad hl. Berg, im Schätzwerthe von 990 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar,

die zweite auf den

11. März

und die dritte auf den

10. April 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 12ten Dezember 1877.

(238—1)

Nr. 8126.

Bekanntmachung.

Dem Stane Hrebez von Naraiz, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de prae. 7. Dezember 1877, Z. 8126, des Johann Hrebez von Naraiz wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perse von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 20. Februar 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugesetzt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Dezember 1877.

(307—1)

Nr. 780.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsache des Anton Kobi von Franzdorf gegen Johann Princ von Iggeldorf zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 25. Juni 1877, Z. 14,511, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg sub Einlags-Nr. 144 vorkommenden Realität am

9. Februar 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Jänner 1878.

(303—1)

Nr. 1057.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. Oktober 1877, Zahl 22,000, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der ersten exec. Feilbietung der dem Georg Šubičić von Seedorf gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. Februar 1878 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Besitze geschritten.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Jänner 1878.

(321—1)

Nr. 6292.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. f. f. Aerars) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 13. November 1876, Zahl 8541, auf den 4. Jänner l. J. angeordneten, bereits vorgenommenen, jedoch von der f. f. Finanzprocuratur nicht genehmigten dritten exec. Feilbietung der dem Georg Stražiar von Hruškarje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischek Urb.-Nr. 249/242 u. 243, Rets.-Nr. 462 vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

20. Februar 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 10ten Oktober 1877.

(5280—1)

Nr. 7371.

Uebertragung**executiver Feilbietungen.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 16ten August l. J., Z. 4519, bewilligte executive Feilbietung der den Eheleuten Johann und Theresia Rupar von Swur gehörigen Realität Urb.-Nr. 131 ad Herrschaft Reitenburg über Ansuchen des Executionsführers Herrn Matthäus Furlan von Rudolfswörth auf den

24. Jänner, 21. Februar und 21. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen werden.

R. l. Bezirksgericht Nassensuß am 20. November 1877.

(320—1)

Nr. 6723.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sicherl und Johanna Petritsch von Loitsch, Vermünder der minderjährigen Josef Maříšek Erben von Birkniž (durch Dr. Deu in Adelsberg), die mit dem Bescheide vom 16. April 1877, Z. 2465, auf den 21. d. M. ausgeschriebene dritte executive Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponikve gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischek sub Urb.-Nr. 233/24, Post-Nr. 456 vorkommenden Realität auf den

20. Februar 1878, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 20sten August 1877.

(302—1)

Nr. 1071.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. September 1877, Z. 20,054, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 12. Jänner 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Matthias Klančar von Brunndorf gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 64, Rets.-Nr. 63, Einl.-Nr. 64 ad Sonnegg ein Kauflustiger nicht erschienen ist, zu der auf den

13. Februar 1878 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhange geschritten.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Jänner 1878.

(301—1)

Nr. 1056.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 17. September 1877, Z. 20,364, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur ersten exec. Feilbietung der dem Johann Princ von Iggeldorf gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. Februar 1878 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhange geschritten.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Jänner 1878.

(295—1)

Nr. 22,129.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Jamnik (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der Maria Blažič von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 1720 fl. geschätzten Parzelle-Nr. 122 und 123, Acker und Weide „pod robom“, im Grundbuche Burgstall sub Urb.-Nr. 55, Post-Nr. 6, dann der auf 380 fl. bewerteten Besitz- und Genußrechte auf den Acker Parz.-Nr. 117 und 118, „pustota“, im Grundbuche Stamerhof sub Urb.-Nr. 77, tom. I, fol. 20 vorkommend, wegen schuldigen 616 fl. 8 kr. s. L. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar, die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

24. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheil, bei der dritten aber auch unter demselben hinzugegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1877.

(308—1)

Nr. 805.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsache des Andreas Šurk von Šurk gegen Franz Šurk von Rogatec zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 14. August 1877, Z. 18,313, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 461, tom. II, fol. 17 vorkommenden Realität am

9. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Jänner 1878.

(325—1)

Nr. 6887.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur (nom. des hohen f. f. Aerars und Grundentlastungsfondes) die mit dem Bescheide vom 15. Februar 1876, Z. 1187, auf den 5. September 1876 angeordnete gewogene dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Sernel von Strufeldorf gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 262/256, Rets.-Nr. 468 ad Herrschaft Nadlischek auf den

19. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Laas am 6ten September 1877.

(299—1)

Nr. 24,067.

Reassumierung**executiver Feilbietung.**

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Zapel (durch Dr. Ahazhiz) die mit Bescheid vom 23. Mai l. J. angeordnete und mit Bescheid vom 21. Juni 1877, Zahl 11,937, fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Princ von Išlavas gehörigen Realität sub Dom.-Nr. 11, Einl.-Nr. 605 ad Sonnegg im Reassumierungsweg auf den

13. Februar 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Oktober 1877.

(319—1)

Nr. 6790.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 16. April 1877, Z. 2394, auf den 23. August l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Pavlin von Krusče gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischek sub Urb.-Nr. 255/226 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhange auf den

22. Februar 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Laas am 30sten August 1877.

(318—1)

Nr. 6911.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Korosec von Kožljek (durch den Machthaber Josef Modic von Neudorf) die mit dem Bescheide vom 1. September 1877, Zahl 6262, fistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Jakob Balcar von Kotrošče Urb.-Nr. 315/308 ad Herrschaft Nadlischek im Reassumierungsweg mit dem früheren Anhange auf den

22. Februar 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laas am 2ten September 1877.

(138—1)

Nr. 5609.

Executive Feilbietungen.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Kaučič, verh. Hartmann (durch Hrn. Advo- katen Brolich von Laibach) gegen Jakob Hladnik von Schwarzenberg Nr. 8 wegen aus dem Vergleiche vom 19. Jänner 1859, Z. 155, und 7. Mai 1862, Z. 1012, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 930 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheile von 1609 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. Februar,

16. März und

24. April 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheile an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 15ten Dezember 1877.

(5350—1)

Nr. 5064.

Kaiserl.
ausschl.
königl.
privil.
,PURITAS,"
Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmälig, und zwar binnen **Längstens vierzehn Tagen**, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besessen.

„Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiß überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei Josef Detoni, Friseur.

In Villach: Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.

(3860) 25-19

(275-3) Nr. 5330.

**Executive
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fanny Petschig, verehel. Lindner von Kraiburg, die exec. Bersteigerung der dem Franz Golmajer von Žerovnica gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 152^{2/4}, fol. 572 ad 23 Zukirchengilt, bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,
die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Dezember 1877.

(274-3) Nr. 4845.

**Executive
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Burkhardt von Wr.-Neustadt (durch Dr. Čsumpelik) die exec. Bersteigerung der dem Johann Warl, vulgo Beuc, von Steinbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1376 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 69, 221, 323, 132 und 366 vorkommenden Realitäten sammt An und Zugehör pr. 876 fl. 24 kr. c. s. e. bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,
die zweite auf den

13. März

und die dritte auf den

13. April 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. November 1877.

(430-1) Nr. 41.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei für den unbekannt wo befindlichen Jakob Žorž, auf dessen Namen die Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 318 und 327, umschrieben sind, zur Wahrung seiner Rechte in der Executionsache des l. l. Steueramtes Wippach (nom. des hohen l. l. Aerars) poto. 24 fl. 50 kr. s. A. Valentin Uršič in Slap als Kurator ad actum bestellt und diesem der Bescheid vom 10. November 1877, Zahl 6723, womit die exec. Heilbietung obiger Realitäten auf den 29. Jänner, 27ten Februar und 27. März 1878 angeordnet ist, zugesetzt worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 11ten Jänner 1878.

(304-1) Nr. 995.

Zweite exec. Heilbietung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsache des Johann Šterjanc von Dobje Nr. 10 gegen Lukas Poderžaj von Žaverje Nr. 2 zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 7. September 1877, B. 20,423, angeordneten zweiten exec. Heilbietung der im Grundbuche sub Einl. Nr. 19 ad Steuergemeinde Altendorf vor kommenden Realität am

13. Februar 1878,
vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Jänner 1878.

(215-3) Nr. 5971.

**Executive
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Lach von Laas die exec. Bersteigerung der dem Thomas Koderca von Berk gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 124 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,
die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

12. April 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 28sten August 1877.

Pferd-Licitation.

Mittwoch den 30. Jänner 1878, um 10 Uhr vormittags, wird am Franz Josephsplatz in Laibach ein Wallach, Brettschweile, fastanienbraun, 6 Jahre alt, 184 Centimeter hoch, der Anglo-Horner Rasse, im Licitationswege öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hemit eingeladen werden.

(388) 3-3

Selo bei Laibach den 19. Jänner 1878.

Vom Kommando des k. k. Staats-Hengstendepot - Filialposten Selo.

(305-1) Nr. 730.

Zweite exec. Heilbietung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 20. September 1877, B. 21,378, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur ersten exec. Heilbietung der dem Josef Žaver von Oberseniza gehörigen Realität sub Einl. Nr. 9 ad Steuergemeinde Oberseniza kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

9. Februar 1878

angeordneten zweiten exec. Heilbietung geschritten.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Jänner 1878.

(119-2) Nr. 6890.

**Executive
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Lavrenčič von Bründl die executive Bersteigerung der dem Matthäus Besel von Šoderschitz gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

13. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 16ten September 1877.

(116-3) Nr. 8527.

**Executive
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Primčar von Šoderschitz die executive Bersteigerung der dem Johann Mikolč von Ravnidol Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Besitz- und Genufrechte auf die Realität sub Urb. Nr. 884 ad Herrschaft Reisniz bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 3ten November 1877.

(416-1)

Nr. 542.

F d i c t.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird dem unbekannt wo in Steiermark abwesenden Anton Andolsek von Žukovo, den unbekannten Erben des verstorbenen Gregor, Johann und Andreas Andolsek von Žukovo, sowie denen der verstorbenen Maria Babulovic von Žukovo, Matthäus Žavopic von Podgoro, als Tabulargläubiger auf der dem Josef Andolsek von Žukovo gehörigen Realität Urb. - Nr. 747 ad Grundbuch der Herrschaft Auersperg erinnert, daß über Einschreiten des Matthias Modic, als Kurator der Verlaßmasse des verstorbenen Matthias Ivanc von Grojlaschitz, die dritte exec. Heilbietung obiger Realität auf den

9. Februar 1878

angeordnet und die für sie bestimmten Heilbietungsbeschiede vom 6. Oktober 1877, B. 7887, den ihnen unter einem bestellten Kurator Herrn Franz Erhovnic, l. l. Notar in Reisniz, zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 18ten Jänner 1878.

(156-1)

Nr. 9469.

**Reassumierung
executiver Heilbietungen.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird mit Bezug auf das Edict vom 14. September l. J., B. 7151, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 14ten September l. J., B. 7151, bewilligte exec. Veräußerung der dem Johann Štolc gehörigen Realitäten sub Urb. Nr. 25, 113 und 26 E ad Herrschaft Reisniz reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

26. Jänner,

23. Februar und

23. März 1878,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet worden sind.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 14ten Dezember 1877.

(276-3)

Nr. 5331.

**Executive
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Omerča von Kraiburg die exec. Bersteigerung der der Anna Ruž von Šoderschitz gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten Realitäten sub Urb. Nr. 531 und Auszug Nr. 184 ad Herrschaft Beldes bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

8. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der

Bwei complete Möbel-Garnituren

find wegen Abreise in der Spitalgasse, Schreyer'sches Haus, I. Stock, zu verkaufen. — Zu bestichtigen von 10 bis 1 Uhr. (262) 3—3

Wichtig! Um nicht durch ähnlich betitelte Blätter gestört zu werden, verlange man ausdrücklich Dr. Wirsche & Co. für die vorliegende Zeitung. Preis 7.—



Schmerzlos

ohne Einspritzung,
Verdauung förende Medicamente,
Folgekrankheiten und Berufsstö-
rungen heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenfusse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr
veralzete, naturgemäß gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Diss. Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Strikturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,
durch, ohne zu sonnen oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieffl. dieselbe Behandlung, strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 112

Triester
Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in zwanzig Frankenstück in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (92) 3

Sämtliche Operationen finden zu-
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Trockenes Brennholz

bei
Emil Mühlleisen,

Brühl, Haus Biakowsky Nr. 27 (vormals Koschier).

Für die Damenwelt!

Echte Haarzöpfe

aus gesunden Menschenhaaren, von 60 bis 100 Centimeter Länge, voll und
dickig, ohne Einlage (und ohne Beimischung von Kunsthaar), die gekämmt
und gewaschen werden können, sind zu den billigsten Preisen von nur
fl. 230 bis fl. 5 zu haben. Für dauerhafte, tressierte Arbeit wird ga-
rantiert.

Aufträge in die Provinz werden nach vorheriger Einsendung eines
Haarmusters per Nachnahme prompt und reell ausgeführt und Nicht-
convenierendes bereitwilligst umgetauscht.

Für die Bequemlichkeit der geehrten Damen
hält der Gefertigte auch eine reiche Auswahl von

Spezialität-Haaren in allen möglichen Farben.

Ferner werden alle Gattungen Haararbeiten zu den billigsten Preisen
verfertigt und alte Arbeiten für neue umgetauscht.

L. Businaro,

Friseur,

Congressplatz, vis-à-vis dem Casino in Laibach.

Für die Damenwelt!

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfohlen

C. J. Hamann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
den verabfolgt. (310) 4

Die Selbsthilfe

treuer Ratgeber für Männer bei
Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Ge-
schlechtschwäche, Ausfallen der Haare,
sowie an veralteter Syphilis leiden,
finden in diesem einzig in seiner Art
existierenden Werk Rath und gründ-
liche Hilfe. Beziehbar vor Dr. L.
Ernst, Post, Zweibrückenstrasse 24.
(Preis 2 fl.)

Es unterliegt sich kein Kranker
einer ärztlichen Behandlung, ehe
er dieses Werk gelesen.

Soeben erschien 6.

Die geschwächte
Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Gesamt-Ausgabe für
Geschlechts-Krankheiten
von 11210

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener med. Facultät,
Wien, Franzens - Ring 22.

Vorzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11—4 Uhr.
Nach wird durch Correspondenz behan-
delt werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die
Nennung zum amer. Universi-
tätsprofessor a. B. ausgezeichnet.

(410)

**Wilhelmsdorfer
Malzextrakt-
Bonbons,**

mit Rücksicht auf die Aussprüche
von Prof. Oppolzer, Voß und
Niemeyer um vieles wirksamer als alle
übrigen, wie immer benannten Brustbon-
bons, die nichts als Zucker oder höchst in-
differente Stoffe enthalten.

11 mal prämiert.

1 Carton 10 fr. (12 Stück 1 fl.) und seiner
in Büchsen.

Nicht zu verwechseln mit dem hoffischen
Biere, welches nach Prof. Oppolzer (Klinische
Vorlesungen, 3. Band, pag. 481) die für
viele Kranken schädlichen Produkte der gei-
stigen Nahrung enthält.

Depots in Laibach:

Erasmus Vitsch, Apotheker; Jos.
Swoboda, Apotheker; Joh. Verdan, Pohl
und Supan, H. L. Wenczel, Ant. Krieger,
W. Lentz, Joh. Nep. Blaup, Schuhmig und
Weber, Jakob Schober. (5138) 4

Jos. Küfferle & Co. in Wien.

Für die Damenwelt!

Die kais. königl. landesprivilegierte

Gold-, Silber- und Metallwaren - Fabriks- Niederlage

des

J. C. KLINKOSCH,

k. k. Hof- u. Kammerlieferant,

vormals

MAYERHOFER & KLINKOSCH,

gegründet 1797,

Fabrik:

II., Afrikanergasse Nr. 5

WIEN

Niederlage:
Stadt, Kohlmarkt Nr. 26,

hält stets ein grosses Lager von

Thee-, Kaffee- und Speise-Servicen,

von

Tafeldecorationen und Tafelbestecken,

von

Luxus- und Kunstgegenständen,

sowie auch von

KIRCHEN-GERAETHEN,

sowohl in Silber als auch in Chinasilber.

Sämtliche in den neuesten und mannigfältigsten Formen und in der gedie-
gensten Ausführung, berechnet zu den billigsten Preisen. Alle auf
dieses Fach Bezug habenden Gegenstände werden prompt und reell ausgeführt

In Österreich-Ungarn und Deutschland ist geschützt

Wilhelms
antiarthritischer antirheumatischer
Blutreinigungs - Thee,
als
Winter-Kur

das
einige sicher wirkende Blutreinigungsmittel,

untersucht, angewendet und als heilbringend erkannt von: f. i. Regierungsrath und
oberöster. Universitätsprofessor Dr. E. Fenzl, Direktor des botanischen Gartens
in Wien z. z.; Prof. Oppolzer, Dr. Van Kluger in Budapest, Dr. Rust in Wien,
Dr. Röder in Wien, Dr. Johannes Müller, Medizinalrat in Berlin; Dr. Med.
A. Grohen in Newyork, Dr. Raudnitz in Wien, Dr. Heck in Berlin, Dr. Leh-
mann in Breslau, Dr. Werner in Breslau, Dr. Wallisch in Grubisnopolje; von
den praktischen Ärzten: Hilger in Nachling, Kühiger in Abtenau, Trichholz in
Margatz, Danlowic in Nakosalwa und vielen anderen Ärzten

- 1.) bei rheumatischen Affectionen,
- 2.) bei der Gicht,
- 3.) bei Unterleibs-Affectionen der Weiblicher,
- 4.) bei Vergroßerungen und Anschoppungen der Leber,
- 5.) bei Ausblagkrankheiten, besonders der Flechten,
- 6.) bei Syphilitischen Leiden,
- 7.) als Vorbereitung beim Gebrauche der Mineralquellen gegen obengenannte Leiden,
- 8.) als Ersatz der Mineralquellen gegen angeführte Leiden.

Allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Ein Paket, in acht Gaben getheilt, nach Worschrift des Arztes bereitet,
samt Gebrauchsweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und
Badung 10 fr.

Wichtig. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle
jetzt „Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ verlangen,
da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungs-
thee austaugenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich sie
warne.

Zur Bequemlichkeit des P. L. Publikums ist der echte Wilhelms anti-
arthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: Jos. Kupferichmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittelbach, Apo-
theker; Borgo: Giac. Bettanini, Apotheker; Bruck a. d. Mur: Albert Langer, Apo-
theker; Bozen: Franz Waldmüller, Apotheker; Bruneck: J. G. Mahl; Bellovo-
var: Rud. Swoboda, Apotheker; Brizen: Leonhard Staub, Apotheker; Bleiberg:
Joh. Neuffer, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauchler; Gor-
mons: Hermes Gololini, Apotheker; Gorina: A. Cambruzzi; Deutsches
Landesberg: Müllers Erben; Esseg: J. C. v. Diennes, Apotheker, und Josef
Goeppi, Apotheker; Fürrstenfeld: A. Schrödenz, Apotheker; Gröhnleiten: G.
Blumauer; Friesach: D. Rupheim, Apotheker, und A. Wichtinger, Apotheker; Feld-
bach: Josef König, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burg-
leitner, Apotheker; Guttaring: S. Batteri; Grubisnopolje: Josef Malich;
Gospic: Valentin Pešek, Apotheker; Grafschaft: Josef Kaiser; Hermagor:
Joh. M. Richter, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Wichtinger, Apotheker; Juden-
burg: F. Senefowitz; Innichen: J. Staps, Apotheker; Imst: Wilhelm Deutsch,
Apotheker; Ivanit: Ed. Tollovit, Apotheker; Karlstadt: A. C. Katik, Apotheker,
und J. Benic; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Linzberg: J. Karinčić;
Rapienberg: Turner; Knittelfeld: Wilhelm Böhner, Apotheker; Leoben: Joh. Pe-
tersch, Apotheker; Marburg: Alois Quandt; Mödling: F. Wacha, Apo-
theker; Mürzzuschlag: Johann Danzer, Apotheker; Murau: Joh. Steurer;
Mitrowitz: A. Kerstonovich; Mals: Ludwig Pöll, Apotheker; Neumarkt (Steier-
mark): Karl Maly, Apotheker; Otočec: Edo Tomaj, Apotheker; Prähberg:
Joh. Tribuk; Pettau: G. Girod, Apotheker; Peterwardein: L. C. Junginger;
Rudolfswerth: Tom. Nizzoli, Apotheker; Rottenmann: Franz X. Illing, Apoth.; Roveredo: Richard Thales, Apoth.; Rabensburg: Cesar E. Andrian, Apoth.; Samobor: F. Schwarz, Apoth.; Sebenico: Peter Beres, Apoth.; Straß-
burg: J. B. Corton; St. Veit: Julian Rippert; Sainz: Valentim Timonjic, Apoth.; Semlin: D. Joannovics Sohn; Spalato: Venatio v. Grazia, Apotheker; Schlanders: B. Würth, Apoth.; Triest: Ital. Seravalo, Apoth.; Trent: Ant. Santoni; Tarvis: Eugen Eberlin, Apoth.; Villach: Math. Fürst; Ufsovar: A. Kraicowitz, Apoth.; Vinisce: Fried. Herzog, Apoth.; Warasdin: Dr. M. Halter, Apotheker; Windisch-graz: Jos. Kalligarieth, Apotheker, und G. Korbić, Apotheker; Windisch-Feistritz: Adam v. Gutomski, Apotheker; Zengg: Jos. Accurti, Apoth.; Bara: B. Androvic, Apoth.; Blatari: Joh. N. Pošpišil, Apoth.

Zum
Garçon- und
Marqueur-Tanzkränzchen
werden Eintrittskarten in der Kasino- und Südbahnhof-Restaurierung, im "Hotel Elefant", in den Cafés: Kasino, Europa und Elefant ver-
abfolgt. (438) 3-1

Danksagung.

Der ergebenst Gefertigte betrachtet es als eine Pflicht, dem hochgeehrten P. T. Publikum für die gütige Theilnahme, das geehrte Wohlwollen und den gütigen zahlreichen Besuch, sowie auch für die vielen freundlichen Einladungen in Privat-Familien und den Zutritt in den Instituten und Schulen den tiefgefühlssten Dank auszusprechen und für die gütige Anerkennung, welche meinen abgerichteten seltenen Bögeln zuthielte wurde, vom ganzen Herzen zu danken. Die

sprechenden Staare

findt nur noch bis Sonntag den 27. d. M. am Kaiser Josefsplatz Nr. 12 zu sehen. Einladungen werden bis dahin noch angenommen.

Hochachtungsvoll

(434) Franz Welsch.

Im Schnittzeichnen und Kleidermachen

ertheilt gründlichen Unterricht Frau M. Böhm, Florianigasse Nr. 1, Schmalzisches Haus. (291) 3-2

Großer Ausverkauf

von Resten, so auch billiger Verkauf des gut sortierten Warenlagers bei C. Wannisch,

Laibach, Rathausplatz Nr. 7.

Eine

Gemischtwaren- Handlung

in einer Provinzialstadt in Unterkrain, in bestem Betriebe, ist wegen Familienverhältnissen unter günstigen Bedingungen sammt Warenlager oder ohne zu verkaufen. (411) 3-2

Wo? sagt die Administration.

Bur gesälligen Beachtung!

Die Besitzer der J. Bittner'schen Apotheke in Gloggnitz bestreben sich, in ihren auf Täuschung des P. T. Publikums berechneten Annoncen glauben zu machen, daß das von Ihnen unter der Bezeichnung "Julius Bittner's Schneebergs Kräuter-Allop" in den Verkehr gebrachte Fabrikat der echte und seit zwei Decennien erprobte Schneebergs Kräuter-Allop sei.

Es kann mit nun nicht gleichgültig sein, daß die außerordentlichen Erfolge, welche ich mit dem von mir erzeugten Schneebergs Kräuter-Allop in Brust und Lungenkrankheiten bisher errungen, in einer ebenso seltsamen wie anmaßenden Weise ausgebeutet werden, und wird es mit nachgerade zur Pflicht, unter Bezug auf die Kundgebung der Gemeindevertretung Gloggnitz de dato 27. Jänner 1876 nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß ich seit dem Jahre 1855 der alleinige Erzeuger des echten Schneebergs Kräuter-Allop bin, daß sich dieser Artikel um das P. T. Publikum vor Täuschung zu schützen, seit dem 1. Jänner 1876 nur unter

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

im Verkehr befindet, sowie daß derselbe echt nur von mir oder von meinen in den gelehrtesten Journalen angeführten Depositeuren bezogen werden kann.

Weiters erlaube ich mir das P. T. Publikum dringend aufmerksam zu machen, bei Bedarf ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Eine Originalflasche fl. 1.25 österr. Währ., zu beziehen beim alleinigen Erzeuger

Franz Wilhelm,

Apotheker in Kennkirchen, Nieder-Oesterreich,

und bei nachstehenden Firmen:

(4972) 6-4

In Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: J. A. Kupferichmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Bogen: F. Waldmüller, Apotheker; Borgo: Jos. Bettanini, Apotheker; Brune: J. G. Mahl; Brizzen: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Rauscher; Esseg: J. C. v. Dienes, Apotheker; Froschleiten: Vincenz Blumauer; Friesach: Ant. Aichinger, Apotheker; Feldbach: Jos. König, Apotheker; Gospić: Valentin Bouf, Apotheker; Glina: Ant. Hauff, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Wend. Trnfoč, Apotheker; Hall, Tirol: Leop. v. Aichinger, Apotheker; Innsbruck: Franz Winkler, Apotheker; Innichen: J. Stöpf, Apotheker; Ivanic: Ed. Polovic, Apotheker; Jastka: Alex. Herzic, Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Karlsbad: A. E. Kautic, Apotheker; Kopreinig: Max Werl, Apotheker; Kraainburg: Karl Schaunig, Apotheker; Knittelfeld: Wilh. Bischner; Kindberg: J. S. Karinčić; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Meran: Wilhelm v. Bernweith, Apotheker; Mals: Ludw. Pöll, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Pettau: C. Girod, Apotheker; Mödling: F. Wacha, Apotheker; Peterwardein: R. Deodatis, Ebene; Radkersburg: Gäßar E. Andriev, Apotheker; Roveredo: Richard Thales, Apotheker; Rudolfswerth: Tom. Mazzoli, Apotheker; Tarvis: Eugen Oberlin, Apotheker; Triest: C. Janetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker; Bukovar: A. Kraicovic, Apotheker; Binkovce: Friedrich Herzog, Apotheker; Barasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: G. Kordic, Apotheker; Bara: B. Androvic, Apotheker.

(328) 3-3 In
F. Müllers
Annoncen - Bureau
(Herrengasse 6)

werden 2 Prakticanten oder Lehrjungen aus soliden Familien für Spezereihandlungen auf hiesigem Platze aufgenommen.



A. J. Fischer, Laibach.

Wiener und Pariser Mieder. Jede Dame muss ein Corset (Mieder) tragen, wenn ihr Kleid eine enge Taille und reizende Formen zur so wunderbar beglückenden Anschauung bringen soll. (429) 3-1

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Ew. Wohlgeboren ersuche ich hiermit um gefällige wiederholte Übergabe von vier Flaschen Ihres Brustsyrups, der, nach dem Inhalte der einen Flasche zu urtheilen, sich bei mir sehr gut bewährt hat, besonders nach angestrengtem Reden und Singen.

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeten, Asthma &c. ist zu beziehen in Laibach durch W. Mayr; in Rudolfswerth durch Dominik Mazzoli; in Klainburg durch A. Schaufik; in Görz durch Anton Franzoni. (176)

Ew. Wohlgeboren ergebenster Nachalewski, Pfarradministrator.

Laschkowiz, Kreis Schweiz in Westpreußen, den 28. Juni 1870.

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brustsyrup, prämiert in Paris 1867, sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiser